

- Sil. Seine Braut! (Abseits.)
- Cost. Und Du, Grausame, warum weigerst Du dich denn, mit einem zärtlichen Ausdruck mein Herz zu stärken, nachdem Du doch den Kontrakt unterzeichnet hast, der Dich auf ewig mit mir verbinden muß?
- Sil. Ha! Von Wut fühl' ich mein Herz zernagen. Treulose Weiber!
- Sen. (Bemerkt den Silvio in der Entfernung.) (Ich zittere vom Fuß bis auf die Scheitel.)
- Cost. Warum so verlegen? Warum schenkest Du nicht wenigstens nur einen sanftern Blick dem Bräutigam, der Dich liebt, und anbetet?
- Sil. (Kommt hitzig hervor.) Mit wenig Worten will ich Dir die Ursache entdecken. Weil sie nie wußte, was Liebe ist: Weil sie sich daran ergeht, Alle leiden zu sehen: Weil sie in ihrem Busen ein ungetreues, betriegerisches, grausames, barbarisches Herz nährt. (Ab.)

Zehnter Auftritt.

Costanzo, und Henriette.

- Cost. Welch ein Anblick! Welche Stimme!
Silvio! Der Bruder! Und wie?

B 4

Sen.